

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

4 Partsongs - Don Mus.Ms. 2373

[S.l.], 1830 (1830c)

Blum, Karl Ludwig - Du schwäbisches Mädchen - Coro maschile

[urn:nbn:de:bsz:31-123326](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-123326)

And. *Seht sich bei Aufzeichnung! Fine.*

Alto

Seht, was sich hier — — — — — ungsfintet — — — — —

fari — — — — —

bindet, sei — — — — —

band — — — — —

sei — — — — —

Alto

Bravo!

Die Schwäbischen Mächtchen — — — — —

V.S.



Nächste da will man zum Tanz: Klopfet nicht das Fuß an



Minuten, ist allem die Luft zu linden, gönnt den Kindern



Die - gar fle - hende Gehörnisse. Sei fleißig



Nächste die Kinder der Tanz, und der Frauen sind Nächste da



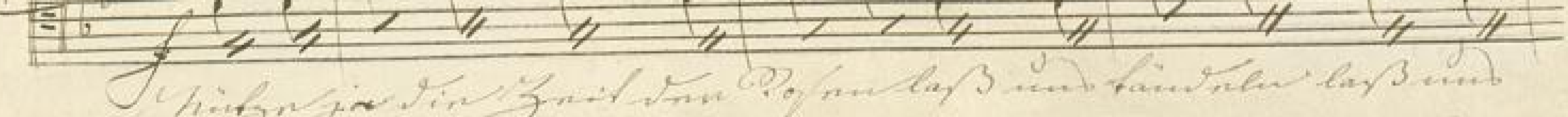
will man zum Tanz, und da will man zum Tanz, da



will man zum Tanz, da will man zum Tanz, zum Tanz zum



Musik - Fine. - der Frauen sind Nächste da will man zum Tanz



Nächste die Zeit der Pöbel und Säulen las sind

V.S.

Mangenzum Langda niltmanzum Lang, da niltmanzum

Vario.

Mangenzum Mangenzum Langzum Lang. Fine.

Nütz ja die Zeit den Lohn, laß und kühler, laß ein

Sohn, du bringst das wahre Glück, dein Glück zu


nicht. Triff die Uhrzeit, kommt für die

Mangenzum Mangenzum Langzum Lang, da niltmanzum

Triff die Uhrzeit, kommt für die

Mangenzum Mangenzum Langzum Lang, da niltmanzum

S. C. b. d. g. Fine




 reich zu mir mit deiner Hand, mit deiner Hand

 und das Land, das ich erbe, ist, wie deine schwarze Pflanz




 Land, deine schwarze Pflanz. — S. C. bis zum Ende


No. II.



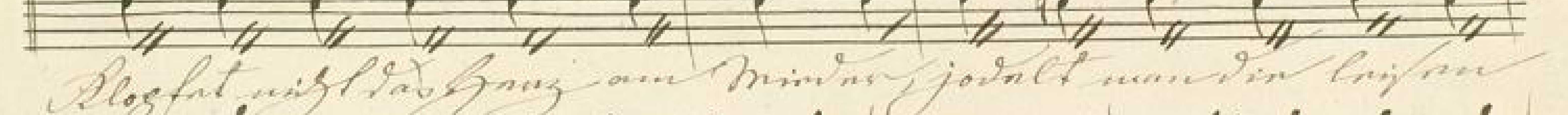
 In Schwäbischer Märgen, wie ein tiefes




 Kraut! an den Felsen und Klüften da will man zum Tanz




 Pflanzet nicht das Kraut am Winter, jodelt man die Linsen




 Linsen, hörest du zum Winter Linsen flöhen im Thal



 wirren. In Schwäbischer Märgen wie ein tiefes Kraut an







Vorfam und Stättgen da nill man zum Sang, aus



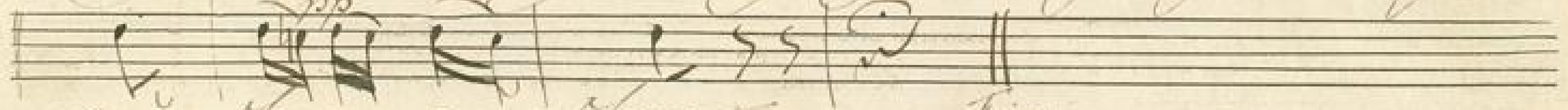
Vorfam und Stättgen da nill man zum Sang, da



nill man zum Sang, da nill man zum Sang, da nill man zum



Sang, da nill man zum Sang, zum Sang, zum Sang, zum Sang,



Trio zum Sang zum Sang. Fine.



Nütz ja die Zeit und das was das sind sind alle



das und das, und das bring das was das sind sind alle



und. - La lai la, du du du la, lai la, du du, la lai la du



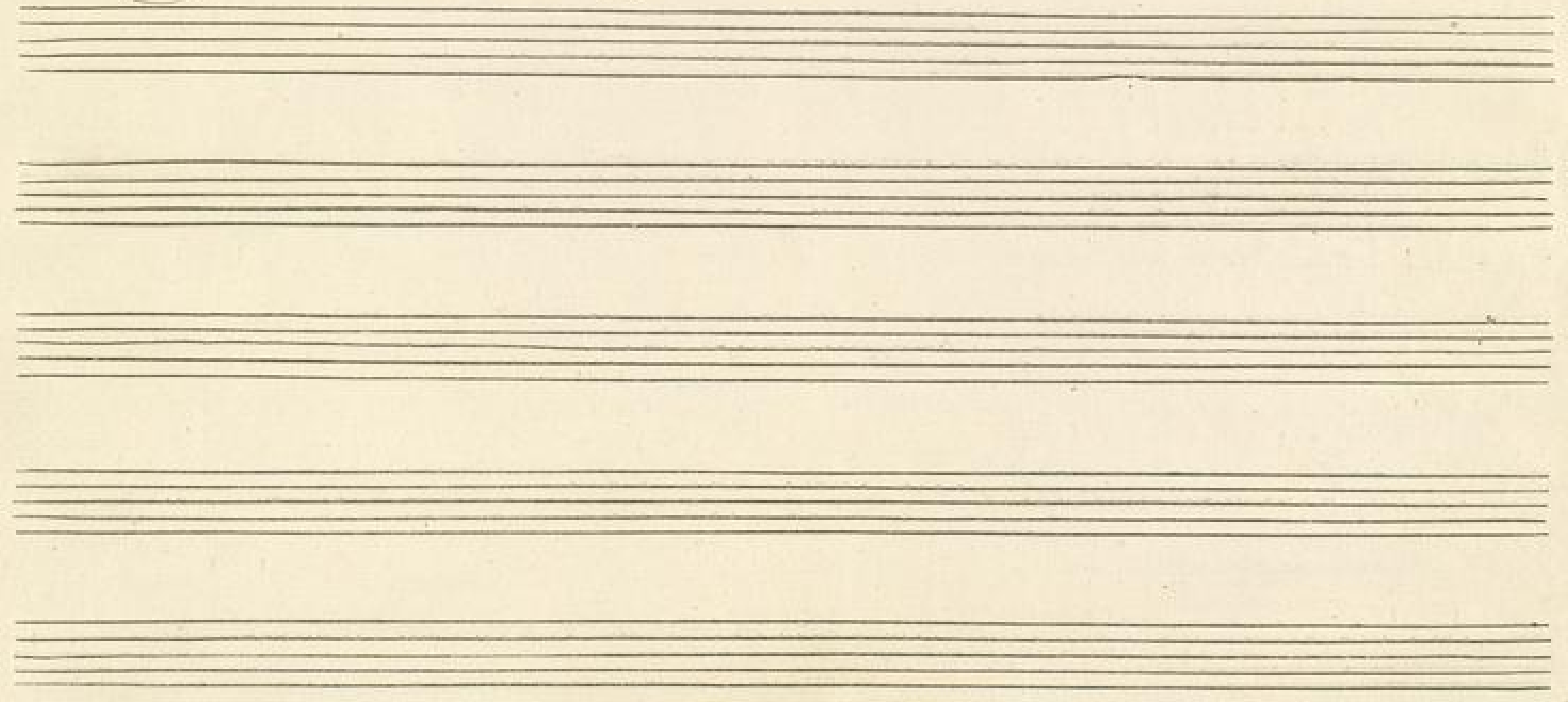
Qui su-la lai la la la la la! Duyl, die Rhein-Liedhelt!



Freund, sie sind die Sang? In der Wanger Liedhelt. Einmal mehr



Sung. in S. C. Baden-Lied.



The image shows a page of aged, cream-colored paper with ten horizontal musical staves. Each staff is composed of five parallel lines. The paper has a slightly textured appearance and some minor discoloration or foxing, particularly towards the edges. The staves are arranged in a vertical column, with a small gap between each one. There is no musical notation or other markings on the page.

Ich bringe dich in meine Hand, in meine Hand
 dich in die Hand, dich in die Hand, dich in die Hand
 dich in die Hand

Opus 100! — J. C. bis zum Ende.
 No. 11.

Ich bringe dich in meine Hand, in meine Hand
 dich in die Hand, dich in die Hand, dich in die Hand
 dich in die Hand, dich in die Hand, dich in die Hand
 dich in die Hand, dich in die Hand, dich in die Hand
 dich in die Hand, dich in die Hand, dich in die Hand
 dich in die Hand, dich in die Hand, dich in die Hand

N. S.

Tanz auf Vorposten und Hütchen da will man zum
 Tanz auf Vorposten und Hütchen da will man zum Tanz
 zum Tanz da will man zum Tanz da will man zum Tanz da
 will man zum Tanz zum Tanz zum Tanz zum Tanz zum
 Tanz zum Tanz

And

Tanz zum Tanz. *fine.*
 Laß dein Bündel rasch und los im Dunkeln bring
 das rote Glühwein mit zum Tisch. Triff die Eltern und
 Freund für den Tanz. Ihr Gang ist gleich dem
 Leuchten

V. S.

The image shows a page of aged, yellowish paper with ten horizontal musical staves. Each staff is composed of five parallel lines. The paper has a slightly textured appearance with some minor foxing and wear, particularly at the edges. There is no musical notation or other markings on the page.